

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 276.

Montag den 4. October

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzugeben.

470. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.
2. Scherzo a capriccio (Die Wuth über den ver-
lorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) Beethoven.
3. Opern-Maskenball-Quadrille Joh. Strauss.
4. Elegie Ernst.
5. Ouverture zu „Alphons und Estrella“ Frz. Schubert.
6. Prima vista, Polka Heyer.
7. Ett Bondbröllop (Schwed. Bauernhochzeit) Söderman.
I. Bröllops-Marsch (Hochzeitsmarsch).
II. J kyrkan (In der Kirche).
III. Önsakevisa (Glückwunschlied).
IV. J bröllopsgarden (Im Hochzeitshof).
8. Fackeltanz aus „Rübezahl“ Flotow.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neraberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurn.
Reins
Sennenberg.

471. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Huldigungsmarsch Liszt.
2. Ouverture zu „Der Berggeist“ Spohr.
3. Zigeunertanz, Balletmusik aus „Dame Kobold“ Raff.
4. Serenade Braga.
5. Phänomeno, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Der Vampyr“ Marschner.
7. Vorspiel zum 5. Akt aus „König Manfred“ Reinecke.
8. Ein Sommertag in Norwegen, Pastoral-
Fantasie Willmers.

Feuilleton.

Eine heitere Episode aus dem Beginn seiner Kapellmeisterlaufbahn erzählte uns Franz von Suppé gelegentlich seiner jüngsten Anwesenheit in Berlin. Als der spätere Schöpfer des „Boccaccio“ und „Der schönen Galathee“ sein erstes Engagement als Kapellmeister und Componist beim Director Pokorni am Josefstädter Theater in Wien antrat, stand er, ein geborner Cremonenser, mit der deutschen Sprache noch auf gespanntem Fusse. Für sein erstes Debut hatte der Director dem jungen Maestro die musikalische Composition einer Possennovität übertragen, in welcher am Schlusse eines Liedes ein Jodler vorkam, mit dem Wörtchen „dulie!“ Dieses „dulie“ bereitete unserem Italiener schlaflose Nächte. Vergebens zerbrach er sich den Kopf, was es wohl bedeute. Alle Wörterbücher, alle Conversations-Lexika wurden nachgeschlagen, allein in keinem fand sich „dulie!“ Fragen mochte er nicht — um sich keine Blöße zu geben; so dachte er schliesslich, das Wörtchen „dulie“ habe die Bedeutung etwa wie „Lebe wohl!“ „Gedenke mein!“ Das Lied musste also unbedingt in „moll“ componirt werden. Frisch und keck machte er sich an die musikalische Illustration des Liedes. Als aber die Sängerin am Abend das famose „dulie“ in langgezogener, schwermüthsvoller Melodie ertönen liess und das Publikum diese seltsame Art des „Jodelns“ mit schallender Heiterkeit begrüßte, da erkannte unser Italiener — freilich zu spät — dass er sich in den Farben „vergriffen“. Er wurde fortan etwas vorsichtiger. . . . Eine neue Posse kam, für deren zweiten Aktschluss er ein vierzeiliges „G'stanzel“ zu componiren hatte. Hatt' dachte er, da hast du mal Gelegenheit, zu zeigen, dass du bei deinem Onkel Donizetti etwas Ordentliches gelernt hast. „I un mei Bua hab'n zusamm' nur a Kuba“ — das kann nur im grossen, tragischen Opernstil componirt werden. Ohne von der Bedeutung der Worte eine Ahnung zu haben, setzte er sich hin und componirte „I un mei Bua“ à la Lucia-Sextett. Der Erfolg entsprach natürlich auch diesmal nicht seinen Erwartungen, denn gerade durch die kontrastirende Tragik seiner musikalischen Einkleidung war die Wirkung dieses „G'stanzel“-Finales eine zwerchfellerschütternde. Die „komische Ader“ Suppés war aber entdeckt.

Von Mierzwinski wird folgender hübsche Zug, welcher die noble und wohlthätige Gesinnung des Tenoristen in's beste Licht stellt, erzählt. Der bekannte Sänger hatte in sehr bereitwilliger Weise seine Mitwirkung bei einem Concert zugesagt, dessen Erlös den Hinterbliebenen der Verschütteten von Saarbrücken zu Gute kommen sollte. Nach dem Concert fand eine kleine abendliche Schmauserei statt, zu der Alle geladen waren, die sich an dem wohlthätigen Akt betheiligten. Um dem Sänger die unvermeidlichen Ausgaben

zu ersetzen, legte man ihm — es war zur Osterzeit — bei Tisch unter seine Serviette ein Ei, in welchem sich zehn Goldstücke à zehn Mark befanden. — Der Sänger war sehr überrascht, denn er hatte ausdrücklich seine unentgeltliche Mitwirkung zugesagt und richtete an einen der Veranstalter die Worte: „Sie haben mir ein Ei auf meinen Teller gelegt, wahrscheinlich weil Sie wissen, dass rohe Eier gut sind für die Stimme, aber ich gebrauche nur das Weisse. Das Gelbe übergebe ich Ihnen hiermit für unsere Armen!“ — Mit diesen Worten liess er die zehn Goldstücke in die Hand des überraschten Comiteemitgliedes gleiten, das im Interesse der Armen eine Weigerung nicht aussprechen durfte.

— Officier: „Gefreiter G'scheidtle! auf was haben Sie als Patrouilleführer in erster Linie vor dem Feind Obacht zu geben?“ — Gefreiter G'scheidtle: „U! de Weg hent mer z'achte, Herr Lieutenant, dass mer au' wieder z'rückfendet mit der Meldung!“

— Frau Schlingelmaier: „Wie aber mei' Bua, der Jacobie, wächst, 's isch' net zum sage. Vorige Herbst, wie-n'er em Knobelbauer d' Äpfel g'schtohle hot, hot er e Loiterle braucht ond heuer langet er's ganz guet mit de Hand!“

— Der Director einer Seiltänzer-Gesellschaft annoucierte: „Kinder unter 10 Jahren, wenn sie mit Familie kommen, zahlen die Hälfte.“

— Fremder (in eine Barbierstube in Oberbayern tretend): „Ich möchte mir einen Zahn ziehen lassen, aber das sage ich Ihnen, er sitzt fest. Verstehen Sie denn das Ziehen auch ordentlich?“ — Barbier: „Dös will i moane, auss' muass der Racker, und wann die ganze Goschen mitgeht.“

— Unteroffizier: „Was ist ein Posten?“ — Erster Einjähriger: „Ein Mann zur Bewachung eines Gebäudes.“ — Unteroffizier: „Nein.“ (zum Zweiten): „Sagen Sie 's!“ — Zweiter Einjähriger: „Ein Posten ist das, was draussen steht, wenn die Andern drin' sind.“ — Unteroffizier: „Ach was, Blödsinn! Ein Posten ist drei Mann stark.“

— Sarah: „Hat mir geträumt, dass ich bin gefahren zur Eisenbahn.“ — Moses: „Wie heisst, wo wollst D' denn hin?“ — Sarah: „Nach Paris mit dem Schnellzug.“ — Moses: „Nach Paris? Wirst doch nicht schon gelöst haben das Billet?“

— A.: „Nicht wahr, unser neuer Kirchhof ist hübsch angelegt und hübsch gelegen?“ — B.: „Gewiss, gewiss, Heber Freund!“ — A.: „Und denken Sie nur, mein Grossvater hatte zuerst die Ehre, dort begraben zu werden!“

— Beleidigter: „Ziehen Sie die Ohrfeige zurück, oder ich fordere Sie zum Duell!“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 2. October 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Sunkel, Hr. Kfm., Leipzig. Monasch, Hr. Kfm., Berlin. Teichmann, Hr. Kfm., Köln. Brünger, Hr. Kfm., Dortmund. Reissner, Hr. Glogau. Stoer, Hr. Inspect., Frankfurt. Kuelbaum, Hr. Kfm., Annaberg. Hanschild, Hr. Kfm., Gera. Noll, Hr. Commerzienrath, Giessen. Noll, Hr. Fabrikbes., Giessen. Ranschoff, Hr. Dr. med., Göttingen. Tschumper, Hr. Kfm. m. Fr., St. Gallen.

Allesaal: Johann, Hr. Kfm. m. Fam., Neapel.

Belle vue: Staar, Hr. Esqu. m. Fr., New-York.

Zwei Bäume: Groschupf, Hr. Oberpostsekretär, Düsseldorf.

Britannia: Barratin, Fr. m. Fam. u. Bed., Paris.

Central-Hotel: Taal, Hr. Stud., Liverpool. Justi, Hr. Dr., Idstein. Springer, Fr., Frankfurt. Mors, Fr. m. Sohn, Petersburg. Schmidt, Hr. Kfm., Trier.

Cölnischer Hof: Gütschow, Hr. Gutsbes., Lübeck. Gütschow, Hr., Lübeck.

Engel: Jacobsthal, Hr. Dr. med., Berlin. Jacobsthal, Hr. Kfm., Berlin.

Englischer Hof: Schelcher, Fr. Rent. m. Tocht., Dresden.

Einhorn: Lorenz, Hr. Kfm., Dresden. Knörr, Hr. Kfm., Düsseldorf. Leiss, Hr. Kfm., Mainz. Jacobi, Hr. Kfm., Berlin. Richter, Hr. Kfm., Berlin. Mohr, Hr., Friedrichsthal.

Eisenbahn-Hotel: Ziroff, Hr. Kfm., Aschaffenburg. Cottje, Hr. Kfm., Wermelskirch.

Europäischer Hof: Gildemeister, Hr. Prof., Bonn.

Grüner Wald: Silbermann, Hr. Kfm., London. Hillmers, Hr. Kfm., Plauen. Döhlen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Leugensfeld.

Vier Jahreszeiten: Lawrence, Hr., London. Lawrence, 2 Fräulein, London. Leutinger, Hr. m. Fr., Petersburg.

Goldene Kette: Both, Fr., Berlin. Nelles, Hr. Gutsverwalter, Kinzigheimerhof.

Weisse Lilien: Kamp, Hr. Fabrikbes., Höhr.

Nassauer Hof: Madelung, Hr. Prof. m. Fr., Rostock. Strauss, Hr. m. Fr., Bonn. ten Have, Hr. m. Fr., Amsterdam. Korobkoff, Hr., Wien. Wolff, Hr., Kiel.

Villa Nassau: v. Schweinitz, Excell., Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Hotel du Nord: Doms, Hr. Geh. Com.-Rath, Ratibor. Bielenberg, Hr., Hamburg.

Nonnenhof: Vollrath, Hr. Kfm., Emdingen. Angellris, Hr. Dr. med., Moskau. Angellris, Hr. Dr. med., Bonn.

Pariser Hof: Kappelhoff, Hr. Fabrikbes., Altona. Grebner, Fran Oberstlieut., Wien. Schütt, Hr. m. Fr., Altona. Werdmüller van Elgg, Fr., Holland.

Quellenhof: Pfand, Hr., Marbach-Schiller. Modler, Hr., Hirschberg. Eköggeberg, Hr. Lehrer, Wanberg.

Rhein-Hotel: Frickhöffer, Hr. Kfm., Bremen. Aschaner, Hr. Dr. med. m. Tocht., Haag. Ogle, Fr. m. Fam., London. v. Meysenbug, Hr. Frhr. Hauptm., Wesel. Taubmann, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Hamburg. v. d. Beck, Hr. Rent. m. Fr., Neu-wied. Heimbald, Hr. Gutsbes. m. Fam., Mecklenburg. Sloman, Hr. Kfm., Chili.

Rose: Glentworth, Hr., Amerika. Blanc, Hr. m. Fam. u. Bed., Amerika. Winfield, Hr., England.

Weissen Ross: Brockmann, Frln., Holland. Worst, Hr. Sem.-Direct. a. D., Gubrau.

Hotel Spehner: Millard Bennett, Fr., England.

Stern: Baumdahl, Hr. Reg.-Ref., Berlin. Schoedler, Hr. Kfichenmstr. Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches u. von Preussen, Berlin. Schoedler, Hr. Stad. techn., Berlin.

Tannus-Hotel: Sternberg, Fr., Düsseldorf. Bohm, Fr., Düsseldorf. Keiner, Hr. Fabrikbes., Gerresheim. Boas, H Kfm., Hamburg. Lücke, Hr. Kfm. Strasburg. Braur, Hr. Kfm., Plochingen. Dietrich, Fr., Petersburg. Dinkelacker, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart. Ahlauer, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel. Goebel, Hr. Hauptm. m. Fr., Potsdam. Dahlhaus, Hr. m. Fr., Berlin. Bertram, Hr. Kfm., Madrid.

Hotel Trinthammer: Kuhn, Hr. Kfm., Coburg. Zangerl, Hr. Kfm. m. Sohn u. Tocht., Stuttgart.

Hotel Vogel: Koopmann, Hr. Rent. m. Fr., Baden. Schäfer, Hr. Kfm., Gelsenkirchen. Vesper, Hr., Gelsenkirchen. Goetz, Fr. m. Sohn, Simmern. Ehrhardt, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim. Grimme, Hr. Apoth., Cassel. Lorek, Hr. Gutsbes. m. Fam., Popelshen.

Hotel Weiss: Röttgen, Hr. Rent., Bonn. Bassonnas, Hr., Genf. Hansen, Hr. Gymnasiallehrer Dr. phil., Hamburg. Bach, Hr., San Francisco.

In Privathäusern: Lévy, Hr. Rent., Paris. Villa Helene. Gustis, Fr., England. Villa Helene. Lennox, Fr. m. Fam., England. Villa Helene. Gardener, Fr., Eng-land. Villa Helene. Oehlschläger, Hr., Berlin. Villa Speranza. Kühlstein, Hr. m. Fam. u. Bed., Charlottenburg. Wilhelmstr. 38. Maedicke, Fr. m. Bedien., Berlin. Wilhelmstr. 38. Wertheimer, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Frankfurt, Wilhelmstr. 36.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1

Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.



Trauben-Cur-Halle,
alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: **Italienische Goldtrauben** à 40 Pfg. pro. Pfd.
Meraner à 40

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Aechtes Culmbacher Bier
aus der ersten Culmbacher Actien-Export-Brauerei.
Ausschank im
Restaurant Diefenbach 6321
Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse.
Reichhaltige Speisekarte. — Plat du Jour. — Damen-Speise-Salon.

Tapisseries & Nouveautés
E. L. Specht & Cie., 6343
Königl. Hof-Lieferanten — Wilhelmstrasse 40.

Hôtel Trinthammer
3 Mühlgrasse 3
Restauration à la carte. **Mittagstisch** von 1 Mark an. Vor-
zügliches **Bier**, reingehaltene **Weine**, **Café**, **Billard.** 6243

C. Lamberti, Taunusstrasse 25.
Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur.
Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen.
Draperies et Nouveautés. 6585
Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Geisbergstrasse 3
nahe der Trinkhalle.

Naturweine!

Hierdurch mache auf mein reichhaltiges Lager in: **Rhein-
weinen, Bordeaux, Mouss. Rheinweinen,
Spirituosen** etc. aufmerksam.

Für Naturreinheit wird garantirt.

C. Doetsch
Weingutsbesitzer.

Geisbergstrasse 3
nahe der Trinkhalle.

Tapisserie!

Handarbeiten jeder Art, sowie alle Materialien
empfiehlt billigst

6264

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

**Damen-Mäntel-
Confection.**

Nouveautés
der Saison 6681
in grosser Auswahl.

= Neueste =
Regenmäntel.

E. Weissgerber,
5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten. 5.

Wilhelmstr. 42a, Ecke der gr.
Burgstrasse, elegant möblirte
Wohnung m. Balkon, mit oder ohne Küche.
Auch einzelne Zimmer. 6780

Hôtel & Pension Weyers
Inhaber 6365
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Mässige Preise.

KEPPEL & MÜLLER
(J. Müller) 6792
Buchhandlung und Antiquariat
45 Kirchgasse 45 (zwischen Schulgasse und
Mauritiusplatz).
**Grosses Lager billiger
Bücher u. Prachtwerke.**

Russischer Hof
Geisbergstrasse 4
Privat-Hôtel
Möblirte Zimmer mit und ohne Pension
6413 Family-Pension.

Taunusstrasse 45
möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche
6764 und einzelne Zimmer.

Villa in der Parkstr. 12 zu verkaufen
oder möblirt zu vermieten. 6744